

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Nordhalben am Dienstag, 01. August 2023, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Nordhalben

Vorsitzender: 2 Bürgermeister Ludwig Pötzingler
Schriftführer: Germar Müller

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gemäß § 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den 13 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Marktgemeinderates sind 11 anwesend:

	3. BM Michael Wunder
MGR Albert Färber	MGR Hans Blinzler
MGR Bernd Daum	MGR Manfred Köstner
MGR Horst Wolf gen. Schmidt	
MGR Ralf Ellinger	MGR Luisa Hertel
MGR Michael Franz	MGR Julian Wachter

Es fehlen entschuldigt: 1 BM Michael Pöhnlein; MGR Margarete Wunder-Blinzler

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Weiterhin anwesend: Frau Geschäftsleiterin Stefanie Kübrich;
Frau Kämmerin Nadine Köstner;

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Marktgemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO -Art. 34 Abs. 1 KommZG- beschlussfähig ist.

Die letzten Sitzungsniederschriften wurden ohne Einwände genehmigt.

TOP 96. Informationen des Bürgermeisters

Aus der letzten Marktgemeinderatssitzung:

- Die Vergabe der Arbeiten für den Anschluss des Ortsteils Neumühle an die Wasserversorgungsanlage des Marktes Nordhalben erfolgte zum Angebotspreis von 879.006,17 € brutto an die Firma VSTR AG Rodewisch, August-Bebel-Straße 4, 08228 Rodewisch.
- Die Vergabe des Auftrages zur Durchführung des neuen Gigabit-Förderverfahrens des Bundes erfolgte an die Firma IK-T, Margaretenstraße 15 in 93047 Regensburg zu einem Angebotspreis in Höhe von 21.780,00 € zzgl. MWSt (25.918,20 € brutto).
- Weiterhin erhielt die Firma IK-T den Auftrag für juristische Beratungsleistungen im neuen Gigabit-Förderverfahrens des Bundes (bis einschließlich Auswahl Netzbetreiber) zum Angebotspreis in Höhe von 4.370,00 € zzgl. MWSt (5.200,340 € brutto)

Weiter teilte der 2 BM mit, dass die Apotheke in Nordhalben aus betriebswirtschaftlichen Gründen zum Jahresende 2023 schließt. Es wird alles versucht, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden (z.B. Internetapotheke, Lieferdienst, Pick-Up-Station etc.) wobei hier auch Frau Bartschefeld, bisherigen Inhaberin der Apotheke, die Gemeinde mit unterstützt. Problem ist, dass für den Betrieb unbedingt ein(e) Apotheker(in) benötigt wird.

z.K.

TOP 97. Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das Gebiet „Nordhalben60“ im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

hier: Antrag Tilman Rötzer e.K. auf Einleitung von Bauleitverfahren gem. § 12 Abs 2 Satz 1 BauGB; Beratung und ggf. Beschlussfassung

2 BM Ludwig Pötzingler erläuterte den Sachverhalt; der Marktgemeinderat sollte hier ein Zeichen setzen und dem Antrag stattgeben, damit es mit diesem für Nordhalben sehr wichtigen Projekt weitergeht. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird wohl die Firma IVS, Kronach, beauftragt werden, der Gemeinde entstehen keine Kosten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Gebiet „Nordhalben60“ im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a BauGB für den Markt Nordhalben, Landkreis Kronach. Die Kosten für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einschließlich der Durchführung der Verfahren sowie sämtliche im Zusammenhang mit den Bauleitplanungen gegebenenfalls notwendig werdenden Fachplanungen werden von der Firma Tilman Rötzer E.K., Schlossbergstraße 21, 96365 Nordhalben, übernommen.

11 : 0

TOP 98. Städtebauprojekt Kronacher Straße 26 / Neue Gasse 23

hier: Festlegung für die Freiflächengestaltung; Beratung und Beschlussfassung

Das Projekt war in verschiedenen Sitzungen des Marktgemeinderates und des Bauausschusses besprochen worden, verschiedene Varianten des Planungsbüros hierzu lagen vor und wurden beraten.

MGR Bernd Daum brachte die Möglichkeit einer weiteren Variante ins Gespräch, mit einem Zugang von unten, dortiger Sitzgruppe, Begrünung unter Mithilfe der Biodiversitätsbeauftragten

Lotte Krüger und einer Aussichtsplattform ganz oben. Da das Gelände sehr steil ist brauche es keine Plattform in der Mitte und es werden auch keine Parkplätze benötigt.

MGR Michael Franz war auch dieser Meinung; ebenfalls 3 BM Michael Wunder, der die bisher veranschlagten Kosten der verschiedenen vorgestellten Varianten als viel zu hoch ansah. Die Gestaltung sollte so einfach wie möglich erfolgen.

Geschäftsleiterin Stefanie Kübrich erläuterte noch einmal die Planungen, u.a. hinsichtlich Lage und Versickerung, Wegfall des Durchgangs usw. Einer Änderung der Planung würde die Regierung, als Fördermittelgeber, zustimmen

Das Gremium fasste nach weiterer Erörterung und Diskussion folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, die Variante 5 von den Freiraumpionieren umsetzen zu lassen.

0 : 11

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, die noch im Detail auszuarbeitende Variante 6 (entspricht der Variante 5 mit noch einzuarbeitenden Änderungen) von den Freiraumpionieren umsetzen zu lassen. Hierbei wird kein durchgehender Weg mehr angelegt, sondern nur zwei Posteste, die jeweils von oben oder von unten erschlossen sind. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten (mit/ohne Parkplätze und Löschwasserszisterne) und die Fördermaßnahmen erneut mit der Regierung abzustimmen.

11 : 0

TOP 99. Radweg Süd

hier: Beschluss über die bevorzugte Planungsvariante nach den Vorschlägen des staatlichen Bauamtes; Beratung und Beschlussfassung

Durch den 2 BM und die Geschäftsleiterin wurden die beiden vorgeschlagenen Varianten des Straßenbauamtes vorgestellt; zum einen ein reiner Rad- und Gehweg mit einer Breite von 2,50m und zwei Zu- bzw. Überfahrten (zusätzlich zur Zufahrt über den Hellgothsgrundweg) für die hinterliegenden Grundstücksbesitzer, zum anderen ein Rad- und Gehweg in einer Breite von 3,00m, der auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt werden kann. Bei einer Breite von 2,50m entstehen der Gemeinde nur die Kosten für eine Querungshilfe an der Staatsstraße (beleuchtete Verkehrsinsel), bei der Variante mit einer Breite von 3,00m müsste der Markt Nordhalben einen Kostenanteil in Höhe von ca. 30.000€ tragen.

Nach ausführlicher Erörterung und Diskussion der Angelegenheit, u.a. über evtl. verschiedene Radwegbreiten und die Notwendigkeit und den Umfang der Zu- bzw. Überfahrten, fasste der Marktgemeinderat den

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben genehmigt den Trassenverlauf des „Radweges Süd“ und möchte, dass der Weg als Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50m ausgebaut wird. Hierbei entstehen der Gemeinde nur die Kosten für die Beleuchtung der Querungshilfe. Da der Weg nicht von landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden darf, werden insgesamt 2 Zufahrten geschaffen plus die Anfahrt über den Hellgothsgrundweg, die die Landwirte nutzen müssen.

10 : 1

TOP 100. Gemeindlicher Friedhof

hier: Erneuerung Einfriedung und Friedhofstor

Diese Angelegenheit war bereits in mehreren Sitzungen des Marktgemeinderates und des Bauausschusses wie auch bei Ortsbesichtigungen ausgiebig behandelt worden. Für die Varianten der Einfriedung (Hecke oder Zaun) lagen ebenso verschiedene Vorschläge vor, wie für das Friedhofstor (Verwendung des vorhandenen oder neu). Für die Gestaltung der Einfriedung waren weitere künstlerische Gestaltungsvorschläge eingegangen, bezüglich des Tores ein Schreiben der Nordhalbener Senioren, die sich für ein neues Tor aussprechen. Beides floss in die sehr ausführliche Erörterung und Diskussion dieses Tagesordnungspunktes ein, an deren Ende der Marktgemeinderat folgende Beschlüsse fasste:

a) Ersatz für die Einfriedung - erarbeitete Vorschläge aus dem Bauausschuss

hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Einfriedung mit einer Hecke auszubilden. Für den Schutz vor Tieren wird in die Hecke ein Maschendrahtzaun eingearbeitet.

3 : 8

(somit abgelehnt)

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Einfriedung mit einem Holzzaun auszubilden. Dieser soll so gestaltet werden, dass ein Sichtschutz gegeben ist.

9 : 2

b) Erneuerung oder Weiterverwendung des vorhandenen Friedhofstores

hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das vorhandene Tor wiederzuverwenden. Hierfür muss es überarbeitet und mit neuen Verankerungen und Halterungen versehen werden.

5 : 6

(somit abgelehnt)

TOP 101. Interkommunale Kooperation im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE)

hier: ILE Rennsteig – Verfahren zur Gründung / Grundsatzbeschluss;
Beratung und Beschlussfassung

Unterlagen zu diesem Thema waren den Gremiumsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen; weitere Einzelheiten und Information wurden durch den 2 BM und die Geschäftsleiterin, die die Angelegenheit als positiv für den Markt Nordhalben und dessen Entwicklung erachteten, mitgeteilt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben nimmt die Idee einer ILE-Gründung mit den Gemeinden Teuschnitz, Reichenbach, Tschirn, Ludwigsstadt, Tettau, Steinbach am Wald, Nordhalben, Lehesten und Wurzbach sowie ggf. weiteren Kooperationsgemeinden zustimmend zur Kenntnis. Er beauftragt den ersten Bürgermeister, die Gespräche mit den Partnergemeinden, dem ALE Oberfranken und dem TMIL weiterzuführen und zu vertiefen sowie die gemeinsame Vorbereitungsphase zur vorgesehenen Gründung einer ILE zu starten.

Der Auftrag zur Erstellung eines ILE-Konzeptes an ein Planungsbüro soll nach einer Angebotseinholung in Abstimmung mit den anderen Kommunen erteilt werden. Die anteiligen Kosten (ca. 2.000 bis 3.000 €) werden übernommen. Der erste Bürgermeister informiert den Marktgemeinderat regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen zum Thema ILE.

11 : 0

TOP 102. Wertstoffhof Nordhalben

hier: Neuplanung durch das Landratsamt; Beratung und ggf. Beschlussfassung

2 BM Ludwig Pötzingler teilte mit, dass der Landkreis Kronach seine Wertstoffhöfe neu plant, nachdem die Entsorgung der Abwässer aus Grüngut in die Kanalisation erfolgen muss. Für Nordhalben ist deshalb ein neuer Standort mit ca. 1.700m² befestigter Fläche bei der Firma Gauxx in Augenschein genommen worden. Der Platz wäre geeignet, die Firma Gauxx würde die Fläche an den Landkreis verkaufen. Problem sei jedoch die Abwassereinleitung in den Kanal, da es bereits jetzt, z.B. bei Starkregen, zu Überlastungen kommen kann. Falls kein anderer möglicher Standort gefunden werden kann, sei der Erhalt des Wertstoffhofes in Nordhalben fraglich.

Die Angelegenheit wurde im Gremium ausführlich erörtert und diskutiert, nach Meinung des Marktgemeinderates soll der Wertstoffhof in Nordhalben erhalten bleiben. Für die Abwasserentsorgung am neuen, vorgesehenen Platz müsse deshalb eine Lösung gefunden werden.

Beschluss:

Aus Sicht des Marktgemeinderates Nordhalben ist der Standort für einen neuen Wertstoffhof des Landkreises Kronach auf dem ehemaligen Gelände der Firma POLYTEC (Teilfläche von Fl.-Nr. 2115 Gemarkung Nordhalben) realisierbar, wenn für die Einleitung des Sickerwassers aus der Grüngutsammlung von der dann befestigten Fläche mit ca. 1.700m² in die Kanalisation eine praktikable Lösung gefunden wird. Eine direkte Einleitung erscheint als nicht möglich, da bereits jetzt Probleme bei Starkregen auftreten.

11 : 0

TOP 103. Sonstiges

-entallen-



Ludwig Pötzingler
2. Bürgermeister



Germar Müller
Schriftführer